

## **Departement für Geowissenschaften – Einheit Geographie Bewertungskriterien für wissenschaftliche Arbeiten im Bachelor**

Das folgende Kriterienraster:

- wurde gemeinsam von der Humangeographie und physischen Geographie erarbeitet.
- zeigt die Beziehung zwischen einer Note und den Kriterien, die zum Erreichen der Note erforderlich sind.
- ermöglicht eine einheitliche Benotung im gesamten Studiengang Geographie.

Das Raster wird verwendet, um:

- die Kriterien zu beschreiben, die erforderlich sind, um die ganze Note in jeder Kategorie zu erreichen.
- die «abgestuften» Benotung in jeder Kategorie zu erleichtern. Wenn zum Beispiel die Arbeit alle Kriterien der Methoden für die Note 5 erfüllt und darüber hinaus Aspekte der Kriterien für die Note 6 enthält, kann sie in dieser Kategorie mit 5,5 bewertet werden.
- zu zeigen, wie sich die Endnote aus dem Durchschnitt der für jede Kategorie vergebenen Noten errechnet.

Normalerweise trägt jede Spalte des Rasters zu gleichen Teilen zur Endnote bei. Dies kann bei einzelnen Bewertungen variieren – wenn dies der Fall ist, wird Ihr/e Kursverantwortliche/r Sie vor der Bewertung darüber informieren.

Einzelne Prüfungen können das Raster mit spezifischen Anforderungen ergänzen, um die Kriterien zu erfüllen. Wenn dies der Fall ist, wird Ihr/e Kursverantwortliche/r Sie vor der Bewertung darüber informieren.

	INHALT				FORM		REFLEXION
	Forschungsbereich und Forschungsstand	Methoden	Resultate	Analyse und Synthese	Struktur und Ausdruck	Darstellung	Epistemologie und Ontologie
<b>6</b>	Hervorragend formulierter Forschungsbereich. Fakten sind korrekt und auf dem neuesten Stand mit ausgezeichneten und umfassender wissenschaftlicher Literatur. Sehr überzeugend argumentiert. Entwicklung von kritischen Ideen. Neuartiger und origineller Beitrag zu einer Debatte.	Angemessene Methoden werden sehr klar ausgewählt, erläutert und angewendet. Es gibt umfangreiche Belege für methodische Innovation/Kreativität. Hervorragend durch die Literatur begründet.	Sehr reichhaltige Resultate, die exzellent beschrieben/visualisiert und im Kontext der Forschungsfrage begründet werden. Ausgezeichnete Verbindung zu Methoden und Forschungsfrage.	Sehr umfassende Diskussion. Originelle und kreative Synthese eines breiten Spektrums an Literatur. Ausgezeichnete Argumentation und vertiefte Diskussion. Sehr guter Bezug zum Thema. Neue Ideen.	Sehr gut geschrieben, hervorragende Verwendung der wissenschaftlichen Sprache. Klare Struktur, ohne Wiederholungen. Die Argumente sind klar und schlüssig. Ausgezeichnete Aufteilung in geeignete Abschnitte.	Praktisch fehlerfrei, Darstellung auf ausgezeichnetem Niveau, was Text, Abbildungen und Grafiken betrifft. Einwandfreie Verweise.	Ausgezeichnete theoretische Grundlagen. Ein kohärent definierter und flexibler konzeptioneller Rahmen. Ausgezeichnete und detaillierte Überlegungen zu Forschungsdesign, Resultaten und Forschungsbereich.
<b>5</b>	Forschungsbereich gut definiert. Die Fakten sind im Wesentlichen korrekt, aktuell und stammen aus einem breiten Spektrum wissenschaftlicher Literatur. Ausgewogene Darstellung des aktuellen Forschungsstands. Einige eigene Ideen.	Angemessene Methoden werden im Allgemeinen klar erläutert. Gute Begründung mit Bezug auf andere Studien in der Literatur.	Gute Resultate, gut beschrieben/visualisiert. Verbindung zu Forschungsfrage und Methoden transparent.	Gute Diskussion. Relevante Literatur wird einbezogen, einige Hinweise auf eine Synthese. Gut auf den Forschungsbereich bezogen, aber der Umfang der Analyse und Diskussion ist etwas gering.	Guter Wortschatz und gute Sprache, einige lange und/oder komplizierte Sätze. Stil gut, aber stellenweise wiederholend. Leichte Unstimmigkeiten in der Struktur.	Kleine grammatikalische Fehler, die den Lesefluss nicht beeinträchtigen. Gute grafische und kartografische Darstellung. Die Verweise folgen einem angemessenen, anerkannten Format.	Gute theoretische Grundlagen. Konzepte gut definiert, verstanden und integriert. Gute Darstellung von Forschungsdesign, Resultaten und Forschungsbereich.
<b>4</b>	Forschungsbereich nicht genau definiert. Die Fakten sind im Wesentlichen korrekt und werden durch die wissenschaftliche Literatur gestützt, sind aber vielleicht nicht ganz auf dem neuesten Stand. Hauptsächlich deskriptiv, ohne Synthese. Stand der Forschung unausgewogen.	Die Methoden sind minimalistisch, aber dennoch verständlich, wobei ein erheblicher Teil der Methoden nicht gut verstanden wird. Einige Methoden sind möglicherweise unangemessen. Wenige Verweise aus der wissenschaftlichen Literatur.	Nur grundlegende Resultate scheinen korrekt zu sein, ansonsten mangelnde Klarheit. Minimalistischer Satz von Ergebnissen, Beschreibung und Visualisierung. Schwacher Bezug zu Methoden.	Begrenzte Diskussion. Keine neuen Erkenntnisse; zentrale Punkte der wissenschaftlichen Literatur werden nicht berücksichtigt. Bezug zum Thema und zur Literatur nicht gänzlich klar.	Häufige sprachliche Mängel machen die Arbeit teilweise unverständlich. Die Arbeit ist deutlich zu lang oder zu kurz, die Gliederung ist teilweise unlogisch. Einige Teile können fehlen.	Häufige Fehler stören den Lesefluss; Abbildungen und Darstellungen sind rudimentär, schwer verständlich oder unzureichend erklärt. Verweise werden oft nicht in einem anerkannten Format angeführt.	Verweise auf die Theorie, aber nur schwach integriert. Begrenzte Definition und Integration von Konzepten. Begrenzte Reflexion.

3	Forschungsbereich nicht definiert. Fakten im Wesentlichen falsch. Oberflächliche Behandlung des Themas. Wissenschaftliche Literatur wird zwar zitiert, aber unzureichend oder unangemessen verwendet.	Zu minimalistische und unverständliche und/oder unangemessene Methoden. Wenige oder keine Verweise aus der wissenschaftlichen Literatur, um die Wahl der Methoden zu rechtfertigen.	Resultate unzureichend oder vereinfacht und/oder offensichtlich falsch. Es ist nicht nachvollziehbar, wie sie zustande gekommen sind, schlechter Bezug zu Methoden und Forschungsfrage.	Schlechte Diskussion. Schlechte Synthese mit der bestehenden Forschung. Unklarer Bezug zum Forschungsbereich, unklare Verwendung der wissenschaftlichen Literatur.	Die Arbeit ist viel zu kurz oder viel zu lang, schlecht gegliedert, sprunghaft. Sprache im Allgemeinen schlecht, Sätze oft unverständlich. Struktur unklar oder verwirrend.	Zu viele grammatikalische Fehler, die das Lesen erschweren und unklar machen; Abbildungen und Darstellungen weitgehend unzureichend, fehlende Bildunterschriften, Quellenangaben unvollständig oder falsch.	Theoretische Grundlagen fehlen oder sind unangemessen. Konzepte fehlen oder sind falsch definiert. Überbewertung der Resultate aufgrund mangelnder Berücksichtigung von Forschungsdesign und Forschungsbereich.
2	Die Fakten sind falsch. Es wird keine formale wissenschaftliche Literatur zitiert. Die Aufgabe wurde nicht erfüllt oder der Kontext wurde nicht verstanden.	Methoden sehr schlecht, wenn überhaupt vorhanden, unzureichend oder nicht auf das Thema bezogen. Keine Literaturverweise, um die Wahl der Methoden zu rechtfertigen.	Resultate meist bis völlig fehlend, ohne Bezug zu Methoden und Fokus der Studie, offensichtlich fehlerhaft, sehr unverständlich.	Keine Synthese mit bestehenden Forschungsarbeiten. Äusserst unzureichende Verwendung der Literatur, wenn sie überhaupt verwendet wird. Fehlen jeglicher kritischen Diskussion.	Unstrukturierte Gedankengänge. Sprache sehr mangelhaft.	Grammatikalische Fehler machen das Lesen unmöglich; fehlende Abbildungen; Regeln der grafischen oder kartografischen Darstellung werden ignoriert. Quellenangaben fehlen oder sind falsch angeführt.	Keine theoretische Grundlage. Keine Auseinandersetzung mit Konzepten. Unangemessene Forschungsergebnisse aufgrund mangelnder Reflexion von Forschungsdesign und Forschungsbereich.
1	Eindeutige Hinweise für ein absichtliches Plagiat						